

# Städtebauliche Konzeption zur qualitativen Innenstadtentwicklung Borken - Quartier Wasserstiege

## Prämissen der Planung

- A Erhaltung und Entwicklung der Klimafunktionen
- B Schaffung von Wohnraum mit städtischem Bezug
- C Bauliche Arrondierung des Bestandes
- D Erhaltung und Optimierung des autofreien Verkehrsnetzes
- E Entwicklung des Grünverbundes
- F Angebote für die Naherholung
- G Veredelung baulicher Substanz
  - G.1 Wallanlage für Solarstrom,
  - G.2 Folgenutzung Stellwerk (Ideenwettbewerb)

- Erschließungsstraße
- Rad- und Gehweg
- Bebauung 2-3geschossig Entwicklung unter Berücksichtigung wertvoller Gehölze
- Rückhaltebecken ggf. mit dauerhafter Vernässungszone
- Wiesen und Weiden vorrangig durch ortsnahe landwirtschaftliche Bewirtschaftung
- Gemeinschaftsanlagen Entwicklung unter Berücksichtigung wertvoller Gehölze
- Waldartiger Gehölzbestand Entwicklung aus vorhandenem Bestand
- Kleingartenanlage Entwicklung unter Berücksichtigung der aus der Verbrachung entstandenen Grünstrukturen
- Gestaltetes Grün
- Allee
- Photovoltaikanlage

Städtebauliche Konzeption zur qualitativen Innenstadtentwicklung Borken - Quartier Wasserstiege  
 Borken in Westfalen  
 Kreis Borken, Nordrhein-Westfalen

Konzeptentwurf  
 Maßstab im Original 1:1.000

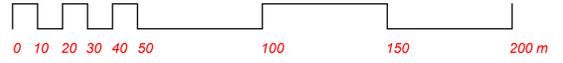
im Auftrag von  
 Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Borken  
 Der Vorstand Siegfried Martsch  
 46325 Borken

Bearbeitung:  
 Jörg Haafke  
 Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

07. Mai 2021



Maßstab im Original 1:1.000



Die Unterteilung des Geltungsbereichs des bisherigen Bebauungsplanes Wasserstiege in zumindest zwei Teile erscheint zielführend:  
 Teilgebiet I:  
**Das neue Bahnhofsviertel**  
 Teilgebiet II:  
**Grüne Lunge Innenstadt**  
 Teilgebiet III:  
**Arrondierung Knoten Dülmener Weg**  
 Hinweis: Grundsätzlich bleibt eine Option zur weiteren Bebauung, z.B. über eine Erschließungsverbindung zwischen Ring Neues Bahnhofsviertel und Straße „Maaskamp“